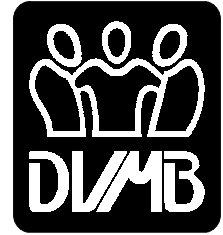




Deutsche Vereinigung  
Morbus Bechterew  
Landesverband Schleswig – Holstein e.V.  
Ehrenamtlich geführte Selbsthilfeorganisation  
Mitglied im DPVV



---

Vorsitzender Klaus-Dieter Will, Reit 7a, 21244 Buchholz, Tel.: 04181/ 99 679, Fax: 04181/ 29 46 86, eMail: [KDWill@gmx.de](mailto:KDWill@gmx.de)

---

# GESCHÄFTSBERICHT

# DES VORSTANDES

# 2003



**Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew  
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.  
Reit 7a  
21244 Buchholz**

Tel.: 04181 – 99 679  
Fax: 04181 – 29 46 86

Internet : Homepage : <http://www.dvmb-sh.de>  
eMail – Adresse : [eMail@dvmb-sh.de](mailto:eMail@dvmb-sh.de)

## **Geschäftsverteilungsplan :**

Vorsitzender	Klaus-Dieter Will Reit 7a 21244 Buchholz Tel.: 04181 / 99 679 Fax.:04181 / 29 46 86 eMail.: KDWill@gmx.de	Führung des Landesverbandes Vertretung nach Außen Vertreter des Schatzmeister
Stellv. Vorsitzender	Rolf Martens Carl – Fey – Allee 11 23623 Ahrensböck Tel.: 04525 / 35 77 Fax.:04525 / 49 18 027 eMail.:romar.23623@T-Online.de	Vertretung des Vorsitzenden Mitgliederverwaltung
Schatzmeister	Jörg Blank Kolberger Straße 7 25421 Pinneberg Tel.: 04101 / 2 54 59 Fax.:04101 / 2 54 59 eMail.:Joerg.Blank@gmx.info	Kassenwesen / Finanzen Vertretung des stellv.Vorsitzenden
Schriftführer	Walter Lauenstein Ulzburger Straße 264 22846 Norderstedt Tel.: 040 / 5 26 16 05 Fax.:040 / 55 44 89 51 eMail.:w.lauenstein@T-Online.de	Protokolle / Niederschriften
Beisitzer	Irmgard Wiesner Cord-Buck-Weg 45c 22844 Norderstedt Tel.: 040 / 522 69 71	Geburtstagsliste
Beisitzer	Harald Kröner Lundsmoor 12 24977 Westerholz Tel.: 04636 / 976 243	



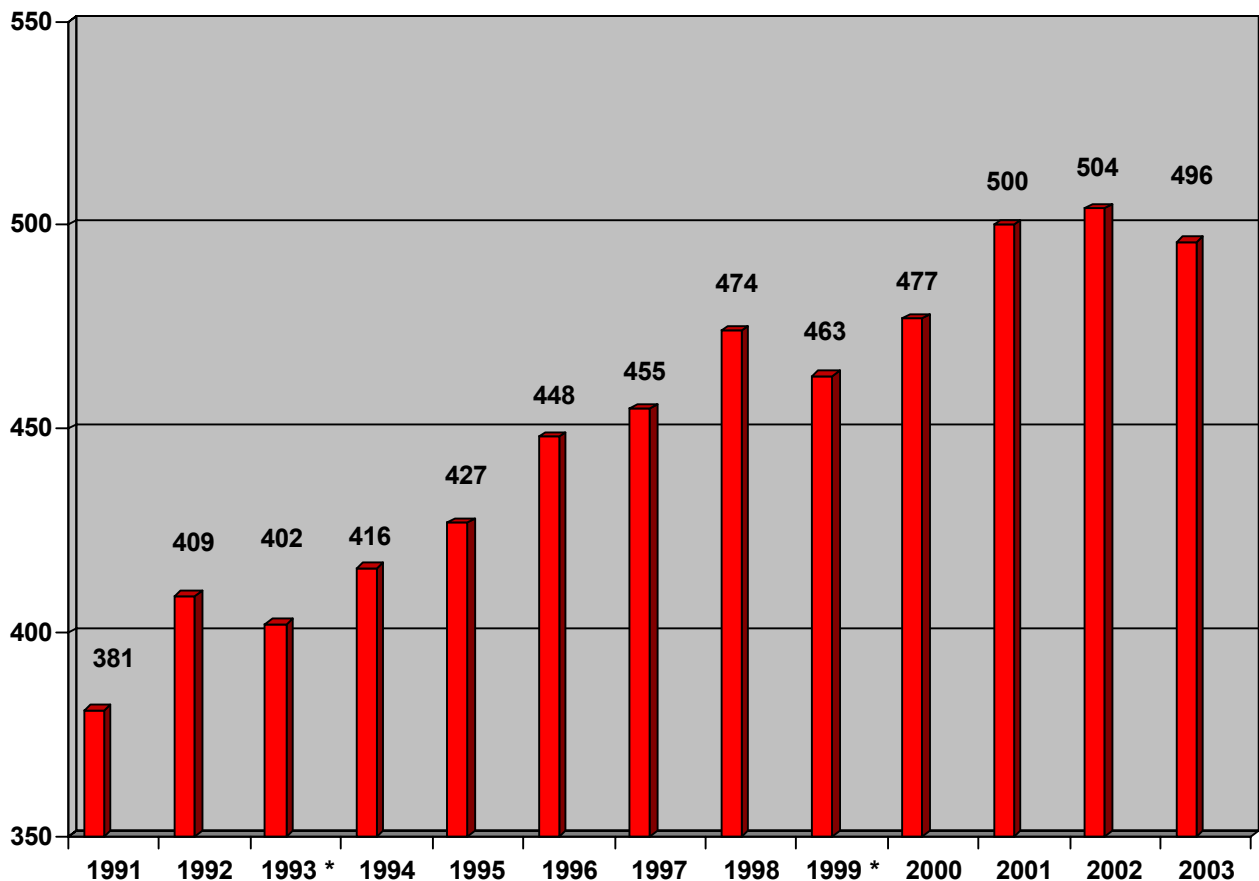
## Struktur des DVMB Landesverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Der Landesverband wird ehrenamtlich von dem Vorsitzenden, dem Stellvertreter, dem Schatzmeister und dem Schriftführer sowie zwei Beisitzern geführt.

Der Vorstand legt in seinen Sitzungen die Aufgaben des Landesverbandes fest, regelt die an ihn gerichteten Aufgaben und trifft verbindliche verbandspolitische Entscheidungen für den Landesverband. Diese werden mit dem DVMB – Bundesvorstand in Schweinfurt koordiniert.

Der Landesverband untergliedert sich in 14 Selbsthilfegruppen, die wiederum von ehrenamtlichen Gruppensprechern und einer Vertretung geleitet werden.

## Mitgliederentwicklung in den Jahren 1991 – 2003



\* **Mitgliederbereinigung** durch den Bundesverband: „Nichtzahler“ (Mitglieder, die trotz Aufforderung 3 Jahre keinen Mitgliedsbeitrag entrichtet haben) wurden gelöscht.



## Mitgliederbestand laut Bundesliste vom 01.12.2003

	Patientenmitglieder männlich	311
	Patientenmitglieder weiblich	195
	Fördermitglieder männlich	6
	Fördermitglieder weiblich	12
	Interessenten	4

Im Jahr 2003 konnten wir 22 neue Mitglieder begrüßen. Trennen mußten wir uns von 32 Mitgliedern durch Umzug in ein anderes Bundesland, durch Löschung vom Bundesverband, wegen Nichtzahlung des Beitrages, und durch Kündigungen, überwiegend aus sozialen oder altersbedingten Gründen.

420 Mitglieder sind gleichzeitig Mitglied in einer der 14 landesweiten Therapiegruppen.

### Weitere Aufgliederung

2 Mitglieder sind aus sozialen Gründen vom Beitrag befreit
Mitglieder zahlen einen verminderten Beitrag
46 Mitglieder haben eine Doppelmitgliedschaft

### Aktivitäten der Vorstandschaft des Landesverbandes

Der Vorstand traf sich zu 5 Vorstandssitzungen, um über die Belange des Landesverbandes zu beraten und verbandspolitische Entscheidungen zu treffen.

Die Therapiegruppe Itzehoe ist aufgelöst worden, der Kassenbestand ist dem LV – SH zugegangen.

Zwei Vorstandsmitglieder ( Vorsitzender und Schatzmeister ) nahmen an der Beiratssitzung des Bundesverbandes in Ascheberg / Davensberg teil. An dieser jährlich stattfindenden Sitzung nehmen neben den Mitgliedern des Bundesverbandes je zwei Vorstandsmitglieder aller DVMB – Landesverbände teil. Hier werden landesübergreifende Anregungen und Probleme diskutiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht und umgesetzt.

Frau Martina Meinert, aus der Therapiegruppe Lübeck, hat die Funktion der Frauenbeauftragten übernommen und nahm schon an Seminaren des Frauennetzwerkes teil.

Auf der Bundesdelegiertenversammlung in Bad Honnef wurde unser Landesverband durch 4 stimmberechtigte Delegierte vertreten.

Am 27.09.2003 fand der Morbus Bechterew Tag in Bad Bramstedt statt. Frau Dr. Gause eine Rheumatologin hielt einen Vortrag über neue Erkenntnisse mit Remicade und Bechterew und Augenerkrankungen. Die Veranstaltung war von etwa 100 Interessierten besucht.

Der Vorstand hat den Kontakt mit dem Bündnis Gesundheit (Ärztekammer S - H) weiterhin gepflegt.

An einer Gruppengründung in Glinde / Reinbeck besteht aus Sicht der angeschriebenen kein Interesse.



## Landesdelegierten – und Mitgliederversammlung am 15.03.2003

Die Versammlung des Jahres 2003 fand wieder in Bad Bramstedt statt und wurde von 21 Delegierten, 4 Vorstandsmitgliedern und 5 weiteren Mitgliedern besucht.

Herr Dr. Heinrichs, beratender Arzt des Landesverbandes, hielt einen interessanten Vortrag über das neue Medikament Enbrel. Alle anschließenden Fragen wurden fachkompetent beantwortet. Bei den Wahlen stellte sich Ernst-Rüdiger Eggert nicht mehr zur Verfügung. Neuer Stellvertretender Vorsitzender ist Herr Rolf Martens aus der Therapiegruppe Lübeck. Frau Irmgard Wiesner Therapiegruppe Norderstedt ist neue Beisitzerin.

## Gruppensprechertreffen war am 27.10.2003 in der Asklepios Klinik in Bad Schwartau

Dieses Treffen, wurde von Gruppensprechern / innen aus 9 Gruppen besucht. Der Vorstand war durch 6 Vorstandsmitglieder vertreten. Dieses Gruppensprecherseminar wurde durch die Therapiegruppe Lübeck geplant und begleitet. Herr Dr. Kretschmer, Chefarzt der Klinik, sprach in seinem Vortrag über den Befall der peripheren Gelenke bei Morbus Bechterew. Es wurden uns auch die verschiedenen Endoprothesen vorgestellt. Eine Hausführung stand auch noch auf dem Programm.

## Internet

Seit 1999 präsentiert sich der Landesverband Schleswig-Holstein auch im Internet. Unter der Homepage – Adresse [www.dvmb-sh.de](http://www.dvmb-sh.de) kann der Interessierte sich über das Krankheitsbild Morbus Bechterew informieren, er erfährt ferner etwas über die Struktur des Landesverbandes und der Therapiegruppen. Es wird auf den Bundesverband und auf andere Landesverbände der DVMB verwiesen. Ein Besuch auf unseren Seiten lohnt sich in jedem Fall.

## Rückblick

Die Entwicklung des Landesverbandes Schleswig – Holstein verlief im Jahr 2003 **nicht mehr positiv**. Diese Entwicklung zeigt uns, wie wichtig es ist neue Bechterew – Patienten zu gewinnen.

Wir konnten einen geringeren Mitgliederzuwachs verbuchen. Alle neuen Mitglieder konnten den Therapiegruppen zugeführt werden. In den 14 aktiven Bechterew – Selbsthilfegruppen wurden im Geschäftsjahr ca. 1500 Stunden Bewegungstherapie angeboten werden. In allen Gruppen werden die Bewegungstherapien unter der Anleitung erfahrener Therapeuten durchgeführt. Die ehrenamtlich arbeitenden Gruppensprecher / innen organisieren nicht nur die Bewegungstherapie sondern rechnen zum Teil auch mit Krankenkassen ab. Des weiteren organisieren sie Treffen zum Erfahrungsaustausch oder zum geselligen Beisammensein und stellen ihre Zeit auch für Beratungsgespräche zur Verfügung. Fast jede Gruppe organisierte einen Tag, an dem sie sich in der Öffentlichkeit präsentierte und durch Zeitungsartikel auf sich aufmerksam macht.

Diese recht ansehnlichen Angebote und die Betreuungsaufgaben von Mitpatienten und Mitgliedern vor Ort wurde von 30 ehrenamtlich tätigen Gruppensprechern und Mitarbeitern unserer Gruppen organisiert und geleistet.

Diese Zahlen zeigen sehr deutlich wie wichtig die Selbsthilfe in unserem Verband ist. Sie ist zu einem festen Bestandteil in der Gesundheitspflege in unserem Land geworden. Die genannten Zahlen charakterisieren eindrucksvoll das Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit im Dienste der Selbsthilfe für Bechterew – Patienten.

Der Vorstand freut sich darüber und dankt allen Gruppen, ihren Sprechern, unseren ärztlichen Beratern und allen aktiven Mitgliedern für ihren beständigen, ehrenamtlichen Einsatz und ihre geleistete Arbeit.

## Schlusswort

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Mitwirkenden, die unsere gemeinsame Arbeit zum Wohle der Bechterew-Erkrankten in Schleswig-Holstein in vielfältiger Weise unterstützt und finanziell gefördert haben.

Unser Dank geht an :

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Landesverband Schleswig – Holstein  
Rheumaliga Landesverband Schleswig - Holstein  
Rheumaklinik Bad Bramstedt  
Allen Krankenkassen in unserem Einzugsgebiet

Der Landesverband Schleswig – Holstein wünscht sich auch für die Zukunft, dass das entgegengebrachte Vertrauen und die stetige Unterstützung erhalten bleibt.



Klaus-Dieter Will  
Vorsitzender





## Therapiegruppen in Schleswig – Holstein

Ahrensburg	Wolf Ide	Neue Straße 43	22962 Siek	Tel.:04107 – 72 17
Flensburg	Harald Kröner	Lundsmoor 12	24977 Westerholz	Tel.:04636 – 976 243
Garding	Rudolf Honnens	Kiek Ut 3	25836 Garding	Tel.:04862 – 87 57
Geesthacht	Gesa Reher	Farmsener Weg 18	21502 Geesthacht	Tel.:04152 – 7 23 65
Husum	Kirsten Clausen	Osterkerf 10	25 886 Mildstedt	Tel.:04841 – 77 31 86
Itzehoe	Zur Zeit nicht aktiv			
Kiel	Karen Marienfeld	Lofotenstraße 11	24109 Kiel	Tel.:0431 – 52 71 71
Lübeck	Rolf Martens	Carl-Fey-Allee 11	23623 Ahrensböök	Tel.:04525 – 35 77
Mölln	Hans-Hinrich Hönk	Mittfeldredder 4	23896 Poggensee	Tel.:04543 – 16 93
Neumünster	Gertrud Rottgardt	E.-Schlichting-Str. 11	24539 Neumünster	Tel.:04321 – 4 72 94
Neustadt	Siegfried Grönzien	Kreuzweg 47	23730 Neustadt	Tel.:04561 – 29 96
Norderstedt	Klaus-Dieter Will	Reit 7a	21244 Buchholz	Tel.:04181 – 9 96 79
Pinneberg	Jörg Blank	Kolberger Straße 7	25421 Pinneberg	Tel.:04101 – 2 54 59
Schleswig	Jörg Steffensen	An der Landstraße 46	24893 Taarstedt	Tel.:04622 – 189 2670

### Unser Angebot – Überzeugende Gründe, Mitglied unserer Selbsthilfeorganisation zu sein :

Regelmäßige Morbus-Bechterew-spezifische Gruppengymnastik ( Trocken und Wassergymnastik ) unter qualifizierter Anleitung in derzeit 400 Gemeinden Deutschlands

Gemeinsame Ausübungen von Bechterew-gemäßen Sportarten

Erfahrungsaustausch und Information in der Therapiegruppe

Begegnung bei gemütlichen Gruppenabenden oder gemeinsamen Unternehmungen

Das vierteljährliche erscheinende DVMB – Mitteilungsblatt „Bechterew – Brief“ mit Beiträgen aus der Forschung, mit medizinischen und rechtlichen Hinweisen sowie Erfahrungsberichten aus Therapiegruppen von Mitpatienten

Angebote von Literatur ( DVMB – Schriftenreihe ) CD ´s und Videos für die tägliche Gymnastik

Seminare zu Morbus – Bechterew – relevanten Themen

Telefonische Abendsprechstunde mit Antworten auf Ihre Fragen

Kompetente Beratung in medizinischen Fragen durch Experten

Unterstützung und Hilfe durch das DVMB-Justitiariat bei mit der Erkrankung verbundenen Rechtsfragen

### Und nicht zuletzt auch :

Vertretung gemeinsamer Interessen gegenüber Gesellschaft und Politik  
Unsere Möglichkeiten wachsen mit unserer Mitgliederzahl

Solidarität in der Gemeinschaft unserer Selbsthilfeorganisation